

QUALIFIKATIONSBESTIMMUNGEN SEGELFLUG JUNIOREN ROL-Regeln

A. GENERELLE BESTIMMUNGEN

- A.1. Es wird eine Junioren-Rangordnungsliste (JROL) und eine Junioren-Segelflug-Nationalmannschaft (JSNM) der Österreichischen Segelflieger erstellt.
- A.1.1 Die ersten 10 Piloten aus der JROL, welche die Altersbedingung lt. A.1.3 im Jahr der nächsten Junioren-Weltmeisterschaft erfüllen und die zusätzlich die Bedingung lt. B.3.1 erfüllen, bilden die Junioren-Segelflug-Nationalmannschaft (JSNM) und vertreten somit den ÖAeC bei Junioren-Weltmeisterschaften und Junioren-Vor-Weltmeisterschaften.
- A.1.2 Gibt es für eine Junioren-WM fix qualifizierte Piloten, so wird um alle Plätze der Veranstaltung ausschöpfen zu können, die JSNM um diese erweitert.
- A.1.3 Als Altersgrenzen für Junioren gilt der Code Sportiv, Teil 3, Punkt 7.8.2.b.

d.h. ein Pilot gilt als Junior bis einschließlich zu dem Kalenderjahr (1. Januar bis 31. Dezember), in dem sein 25. Geburtstag liegt.
- A.2 Österreichische Juniorenmeisterschaft (JM) im Segelflug:
- A.2.1 Die JM findet im ein- oder zweijährigen Rhythmus statt.
- A.3 An der JM sind teilnahmeberechtigt:
- A.3.1 Österreichische Junioren die einen Streckenflug von mindestens 300 km vorweisen können.
- A.3.2 Ausländische Junioren nach zur Verfügung stehenden Plätzen.
- A.3.3 Über Streitfragen entscheidet der Bundessektionsleiter.
- A.4 Piloten, die zur Teilnahme an Junioren-Weltmeisterschaften und Junioren-Vor-Weltmeisterschaften vom ÖAeC finanziell unterstützt werden, sind verpflichtet über ihre Erfahrungen zu berichten

B. ERSTELLUNG DER JUNIOREN-RANGORDNUNGSLISTE (JROL)

B.1 Die JROL ist klassenunabhängig.

B.1.1 Punkte können nur in Segelflugwettbewerben in der Standard Klasse, 15-Meter Klasse, Offenen Klasse, 18-Meter Klasse und der Clubklasse, sowohl in der allgemeinen wie auch in der Juniorenklasse erzielt werden. Bei doppel- und mehrsitzig geflogenen Flugzeugen können JROL-Punkte nur für den verantwortlichen Piloten anerkannt werden und nur sofern alle Insassen die Altersbedingung lt. A.1.3 erfüllen.

B.2 Die JROL wird laufend erstellt, die JSNM wird zum 15. September eines jeden Jahres (JSNM-Stichtag) erstellt.

B.3 Für die JROL wird die Summe der drei punktehöchsten Wettbewerbe der letzten 24 Monate berücksichtigt; die vorletzte JM auch dann, wenn sie schon über 24 Monate zurückliegt.

B.3.1 Zum Einzug in die JSNM muss einer der drei gewerteten Wettbewerbe eine JM sein.

B.3.2 Für die JROL ist ein Wettbewerb dann wertbar, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- bei JM: mindestens 6 Junioren mit österreichischer Staatsbürgerschaft und mindestens 3 Wertungstage in der jeweiligen Klasse
- bei allen übrigen Wettbewerben: mindestens 6 Teilnehmer und mindestens 3 Wertungstage in der jeweiligen Klasse

B.4 Die JROL-Punkte werden nach folgender Formel aus der offiziellen Gesamtwertung des Wettbewerbs errechnet:

$$P = h \cdot \frac{P_p}{P_s}$$

P... Anzahl JROL-Punkte aus dem Wettbewerb

h ... Wertungszahl des Wettbewerbs

P_p ... Die Punkte des Piloten aus dem Wettbewerb

P_s ... Summe der Punkte des Klassensiegers, bzw. bei einer JM die Punkte des österreichischen Juniorenmeisters der Klasse

B.4.1 P ist mit 100 zu multiplizieren und auf eine ganze Zahl auf- bzw. abzurunden.

B.4.2 Die Wertungszahl "h" ist für:

die letzte JMS die veranstaltet wurde

100

alle anderen JMS innerhalb der 24 Monate vor dem JSNM-Stichtag

90

alle JMS zwischen 24 und 42 Monaten vor dem JSNM-Stichtag

75

nationale STMS in Österreich:

90

Die Wertungszahl " h " ist ausnahmslos für Wettbewerbe welche im IGC-Ranking System erfasst und nach dem 15.09.2010 geflogen wurden, einschließlich der Sailplane Grand Prix:

Errechnung von h aus dem IGC competition rating. (Annex D Seite 4)

$h = \text{IGC competition rating} * 0,1$ abgerundet auf eine ganze Zahl

(IGC competition rating maximal 999 und minimal 800.)

B.4.3 Für Wettbewerbe die bis zum 15. 09. 2010 geflogen wurden, sind die ROL-Regeln FAI 2009 - Stand 08.11.2009 gültig.

B.5 Will ein Pilot JROL-Punkte geltend machen, so hat er dem ÖAeC sobald als möglich seine beabsichtigte Teilnahme an dem genannten Bewerb und seine Wertungsklasse mitzuteilen.

Innerhalb von 30 Tagen nach Beendigung des Wettbewerbs hat er seine Einreichung auf JROL-Punkte über die im Internet veröffentlichte Homepage <http://rol.streckenflug.at> mit den dort erforderlichen Angaben durchzuführen, wo eine provisorische Berechnung seiner JROL-Punkte beim ÖAeC angezeigt und nach Festlegung des endgültigen Faktors durch das IGC Ranking System, vom Administrator aktualisiert wird. Es werden KEINE Bewerbe automatisch vom Administrator übernommen!

Alle Wettbewerbsergebnisse müssen aber jedenfalls am Tag vor dem JSNM-Stichtag beim ÖAeC eingereicht sein.

C. AUSWAHL DER PILOTEN FÜR JUNIOREN-WELTMEISTERSCHAFTEN UND JUNIOREN-VOR-WELTMEISTERSCHAFTEN

C.1 Die Auswahl erfolgt auf Grund der JSNM.

C.2 Grundsätzlich haben Piloten auf Grund der Reihung in der JSNM das Recht an oben angeführten Meisterschaften teilzunehmen.

Dabei gilt folgende Vorgehensweise:

Die Anzahl der Plätze im „provisorischen“ Junioren-(Vor)-WM-Team (PT) wird durch die vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Plätze für Österreich bestimmt. Die Besetzung des PT erfolgt gemäß der Reihenfolge in der JSNM.

Für jeden Piloten, der auf seinen Startplatz verzichtet, rückt der nächste in der JSNM auf, bis alle Plätze im PT besetzt sind.

In dieser Gruppe sollte es möglich sein, in einer konstruktiven Diskussion eine Klasseneinteilung zu finden, die für alle sinnvoll und akzeptabel ist.

Sollte es auf diesem Weg zu keiner Einigung kommen, besteht freie Klassenwahl gemäß der Reihenfolge in der JSNM.

Verzichtet ein Team-Mitglied zu einem späteren Zeitpunkt auf seinen Platz, oder stellt der Veranstalter mehr Startplätze zur Verfügung, so rücken die jeweils in der JSNM folgenden Piloten nach. Die Nachrücker haben freie Klassenwahl.

C.2.1 Piloten, die zur Junioren-(Vor)-WM fahren wollen, müssen dies bis spätestens 1 Monat nach dem JSNM-Stichtag beim Bundessektionsleiter bekannt geben. Der Bundessektionsleiter informiert innerhalb von 14 Tagen die JSNM über die Zusammensetzung des PTs und über die folgenden Piloten, die ebenfalls genannt haben.

Die Absprache über die Klasseneinteilung durch die Piloten hat innerhalb von einem weiteren Monat zu erfolgen. Das PT hat den ÖAeC schriftlich über das erzielte Ergebnis zu verständigen. Kommt es zu keiner Einigung hat jeder Pilot seine Klassenwahl einzeln mitzuteilen. Die Besetzung der Plätze innerhalb des PTs erfolgt dann nach den im Punkt C.2. beschriebenen Regeln.

C.3 Über Streitfragen entscheidet der Bundessektionsleiter. Diese Entscheidungen müssen begründet werden.

D. INKRAFTTRETEN UND GÜLTIGKEIT

- D.1 Die erste definitive JROL nach diesen Regeln wird am 15. September 2007 erstellt.
- D.2 Die vorliegenden Bestimmungen sollen eine kontinuierliche Entwicklung des Junioren-Leistungssegelflugs gewährleisten.
- D.3 Änderungen vorliegender Regeln sind nur durch Beschluss der Landessektionsleiter mit 2-Drittel-Mehrheit möglich.
- D.4 Sämtliche bisherigen JROL-Regeln und Beschlüsse verlieren ihre Gültigkeit.

Grundbeschluss vom, 20. Jänner 2007

- SL - Sitzung vom 25.08.2007: Automatische Aufnahme österr. Bew., EM, WM
- SL - Sitzung vom 21.10.2007: A.1.1 Jahr der nächsten Junioren-Weltmeisterschaft
- SL - Sitzung vom 26.10.2008: Änderung Pribina Cup 2009 90, ab 2010 85, Hahnweide 85
- SL - Sitzung vom 08.11.2009: Angleichung Wertungsfaktoren AAC, Pribina Cup, etc.
- SL –Sitzung vom 31. 07.2010 B.4.2. Faktor h errechnet sich aus dem IGC-Ranking
- SL - Sitzung vom 06.11.2010 B.4.2. STMS Änderung des Stichtages bis zum 42. Monat
sowie Rundung der IGC-Ranking Punkte
- Umlaufbeschluss der LSLs vom 10.12.2010 Aufnahme der Sailplane Grand Prix
- Umlaufbeschluss der LSLs vom 16.05.2011 online Einreichung – Abänderung Punkt B.5

ROL Regel Stand vom 16. Mai 2011

Die Sektionsleiter